

05 Juli 2018

10.00 Werner Jung | Liane Schüller Duisburg-Essen

Begrüßung

10.15 Rainer Schüller-Fengler Köln

Sensoren, Daten, Überwachung – Innovative Technologien im Alltag

11.00 Simone Loleit Duisburg-Essen

„Salman und Morolf“ – Ein mittelalterlicher Prototyp des Spionageromans?

11.45 Julia Amslinger Duisburg-Essen

„Gottes allsehendes Auge“ und der „Abgrund des menschlichen Bewusstseins“ – Der Nachhall frühneuzeitlicher Überwachungsphantasien

12.30 Mittagspause | Networking

14.30 Patrick Durdel Berlin

Totale Überwachung und künstliche Intelligenz nach 9/11

15.15 Sabrina Huber Düsseldorf

Der überwachende Erzähler: Blick und Stimme in gegenwärtigen Überwachungsromanen

16.00 Kaffeepause | Networking

16.30 Martin Hennig Passau

Überwachung in der Kultur – Kultur der Überwachung

17.15 Matthias Kandziora München

Erinnerte Überwachung? Doppelte Überwachungsszenen bei Christa Wolf

06 Juli 2018

09.30 Lucia Bentes Lissabon

Überwachungsformen: Räume der Gefühle, der Blicke und der Töne in „The Hunger Games“ von Suzanne Collins

10.15 Torsten Erdbrügger Leipzig

Die Kunst, nicht dermaßen überwacht zu werden. Zum Verhältnis von Überwachungsstaat, Kunst und Kritik in Friedrich von Borries' „Mikael Mikael“-Romanen

11.00 Kaffeepause | Networking

11.30 Wim Peeters Hagen

Literatur als Teil von ‚Big Data‘. Friedrich von Borries' Romane „1WTC“ und „RLF“

12.15 Florian Gassner Vancouver

Der rumänische Überwachungsstaat für deutsche Leser: Eginald Schlattners „Rote Handschuhe“

13.00 Mittagspause | Networking

14.00 Corinna Schlicht Duisburg-Essen

Die Vermessungen des Körpers – Gesundheit und Überwachung

14.45 Matthias Hennig Berlin

Juli Zeh und Ilija Trojanow als politische Akteure

15.30 Abschlussdiskussion